



Die Landessynode hat beschlossen:

Die Landessynode würdigt die in der Landeskirche vorhandenen Aktivitäten auf dem Feld der Gemeindepädagogik und dankt den Ehren- und Hauptamtlichen Mitarbeitenden für Ihren Dienst.

Sie unterstreicht, dass die Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation vordringliche Aufgabe der Kirche und aller ihrer Gliederungen sein muss.

Sie bittet alle Entscheidungsebenen die dafür nötigen personellen und materiellen Rahmenbedingungen zu schaffen und flexibel auf die lokalen Herausforderungen zu reagieren.

Angesichts der Tatsache, dass es sich im Arbeitsfeld Gemeindepädagogik auch um eine Querschnittsaufgabe im Kirchenkreis handelt, erwartet die Landessynode, dass sich alle Dienste zielorientiert vernetzen und kooperieren.

Insbesondere gibt die Landessynode folgende Impulse:

1. Gemeindekirchenräte, Kreissynoden und Konvente sollen sich des Themas Gemeindepädagogik annehmen, diese Arbeit würdigen und unterstützen.
2. Da schon längst nicht mehr alles vor Ort stattfinden kann, soll die Region als Handlungsfeld positiv angenommen werden. Die Kirchengemeinden sollen in ihren Regionalversammlungen das Feld der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen behandeln und die Region als gemeinsames Handlungsfeld annehmen. Gemeindepädagogen, Pfarrer und Kirchenmusiker sollen hierbei eng zusammenarbeiten.
3. Die Begleitung Ehrenamtlicher muss stärker in den Blick genommen werden, wobei auch die Stärkung im Glauben zu berücksichtigen ist. Die Mitarbeitenden brauchen dafür Freiräume.
4. Bei Neueinstellungen von Pfarrern muss auf gemeindepädagogische Kompetenz geachtet werden.
5. Projekte mit Familien sollen gezielt unterstützt werden.
6. Den Mitarbeitenden soll verstärkt geistliche Begleitung und Supervision angeboten werden – auch als Prävention gegen Verschleißerscheinungen.